

JAHRESBERICHT

2021



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Davos Platz

Mitarbeitende der Kirchgemeinde 2021

Kirchgemeindevorstand

Präsidium

Finanzen, Liegenschaften,
Vizepräsidium

Religions-und
Konfirmationsunterricht

Erwachsenenbildung, Musik

Weltweite Kirche

Jugendarbeit

Soziales und Diakonie

Marianne Aguilera

Andrea Trepp

Kathrin Buol-Zehnder

Christopher Wellauer

Peter Aegerter

Jöri Ambühl

vakant

Mitarbeitende

Pfarramt

Pfrn. Juliane Grüsser, bis 31.07.2021

Pfr. Martin Grüsser, bis 31.07.2021

Pfr. Andy Jecklin

Pfrn. Janine Schweizer, ab 01.11.2021

Sozialdiakonie

Kirchenmusiker und Kantor

Leitung CEVI

Mesmerin

Sekretariat

Verwaltung Abwärtschaft KGH

Fachlehrpersonen RU

Brigitte Gafner-Schuler

Ulrich Weissert

Laura Caspar, ab 01.08.2021

Margret Disch

Martina Kochberger

Daniela Balzer

Sandra Greif

Ursi Ricciardi

Wilma Kraske

Protokollführerin

Martha Wellauer

Hans-Peter Jost

Laienpredigerin

Laienprediger

Revisionsstelle

Rechnungsrevisoren

Andreas Valer

Thomas Junker

Revisor-Stellvertreter

Daniel Gartmann



INHALT

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung	Seite 4
Präsidium Marianne Aguilera	Seite 10
Pfarrer Andy Jecklin	Seite 12
Pfarrerin Janine Schweizer	Seite 14
Religions- und Konfirmationsunterricht Kathrin Buol-Zehnder	Seite 16
Jugendarbeit / Jöri Ambühl	Seite 18
Musik und Erwachsenenbildung / Christopher Wellauer	Seite 19
Weltweite Kirche / Peter Aegerter	Seite 20
Sozialdiakonin Brigitte Gafner	Seite 22
Finanzen und Liegenschaftsverwaltung / Andrea Trepp	Seite 24

PROTOKOLL

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom 29. November 2021, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Anwesend	28 Personen davon 25 Kirchgemeindemitglieder
Gäste	Hans-Peter Jost, Andri Dürst von der Davoser Zeitung
Entschuldigt	Hanni und Markus Schaub, Hans und Vreni Morgenegg, Ruth Terzer, Regula Rudolf, Andrea und Astrid Trepp

Die Teilnehmenden haben sich in Präsenzlisten eingetragen, geprüft von Marlis Ambühl. Martina Kochberger hat die Eingangskontrolle gemäss den Corona-Schutzvorschriften durchgeführt. Besten Dank für die Mithilfe.

Begrüssung / Einleitung

Die **Präsidentin** begrüsst zur heutigen Versammlung, namentlich Andri Dürst von der Davoser Zeitung.

Die Versammlung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

Mit einem Text aus dem Markus-Evangelium stellt sich Janine Schweizer, seit dem 1. November unsere neue Pfarrerin, den Anwesenden vor.

Für sie hat die Kirche in der heutigen Gesellschaft viele wichtige Aufgaben; auch beschäftigt sie die Frage, wie junge Menschen erreicht werden können. Pfarrerin Schweizer freut sich darauf, mit uns Gemeinde zu bauen und bedankt sich, dass sie die Möglichkeit dazu erhalten hat.

Rückblick der Präsidentin:

An der Kirchgemeindeversammlung Ende Mai hat Irma Wehrli aufgrund des guten Jahresergebnisses angeregt, aus Solidarität für von der Pandemie Betroffene finanzielle Zuwendungen zu sprechen.

Der Vorstand hat diesen Vorschlag besprochen und zu Lasten des Kontos



«Projekte» CHF 20'000.00 bewilligt, und zwar CHF 15'000.00 an HEKS Inland «Corona Nothilfe» und CHF 5'000.00 an Davos Solidarisch.

Die Mesmerstelle ist ausgeschrieben, es ist erst eine Bewerbung eingegangen.

Die Missionssynode 21 in Davos findet nun im Juni 2022 statt. Die Vorbereitungen haben begonnen, verantwortlich zeigen sich Mission 21 und die Bündner Landeskirche.

Noch bis zum 10. Dezember arbeitet Melanie Graber als Praktikantin bei uns. Sie war eine Bereicherung für unsere Gemeinde und wir danken für ihren Einsatz.

Ausblick:

- ✓ Kirchenraumgestaltung St. Johann:
Bitte melden Sie sich, wenn sie in der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten.
- ✓ Überholung der Audio-Anlage
- ✓ Überholung der IT-Anlage nach Notwendigkeiten, über grössere Anpassungen entscheidet die Kirchgemeindeversammlung.
- ✓ Geplant wird eine Orgelrevision durch die Firma Goll.

Marianne Aguilera bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und den Vorstandsmitgliedern.

Irma Wehrli bedankt sich, dass ihre Anregung angenommen wurde und Zuwendungen erfolgt sind.

1. Wahl der Stimmenzähler

Durch Handmehr wird einstimmig Helen Steiner gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021

Das Protokoll muss nicht vorgelesen werden und wird mit einer Enthaltung mit Dank genehmigt.



3. Budget 2022

Marianne Aguilera erläutert verschiedene Positionen des Budgets 2022, das auf den Auswertungen der letzten neun Monate und auf einem Steuerfuss von 13 % basiert.

Es werden folgende Fragen resp. Anträge gestellt:

Cäcilia Bardill schlägt vor, dass die in diesem Jahr erfolgten Vergabungen von CHF 20'000.00 jährlich - wie bereits vor einigen Jahren üblich - als fester Betrag ins Budget aufgenommen werden.

Marianne Aguilera bittet sie, unter Varia einen Antrag zu stellen.

Die Frage von Christoph Wehrli zur «Entschädigung Behörden» wird damit beantwortet, dass die Entschädigungen an den Vorstand inklusive Buchhaltung sind, die derzeit nicht extern erledigt wird.

Pfarrer Jecklin beantwortet die Frage von Andri Dürst nach den kirchlichen Angeboten der Gemeinde und der Region für Konfirmand:innen:

Für eine attraktive und nachhaltige Jugendarbeit sei die Nachfolgearbeit nach der Konfirmation sehr wichtig.

Marianne Aguilera ergänzt, dass die Pfarrpersonen und Sozialdiakon:in in ihrer Gemeinde für die Konfirmationsarbeit zuständig sind, dass es aber auch Angebote für alle Konfirmand:innen der Region gibt.

Ulrich Weissert fragt nach der Höhe des Betrages, der in die Rückstellung fliesst.

Marianne Aguilera: Das hängt von dem endgültigen Ergebnis der Rechnung ab, nachdem alle Aufgaben erledigt worden sind.

Die Frage von Margret Disch wird beantwortet, dass es üblich ist, bei den Rückstellungen für Liegenschaften auch Unvorhergesehenes einzuplanen.

Vreni Dachauer: Unter der Position «Buchhaltung» sind CHF 30'000.00 budgetiert, die - wie erwähnt - in der vorliegenden Rechnung «Entschädigung Behörden» enthalten sind.

Marianne Aguilera: Der Betrag ist für eine zukünftige externe Buchhaltung bestimmt, da Andrea Trepp plant, seine Arbeit im Vorstand zu beenden.

Das Budget 2022 wird durch Handmehr einstimmig genehmigt.



4. Steuerfuss 2022

Der Vorstand schlägt vor, den Steuerfuss 2022 bei 13 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Der Vorschlag wird durch Handmehr einstimmig angenommen.

5. Kirchgemeindeordnung

Marianne Aguilera

Mit der neuen Verfassung ist das Kolloquium aufgelöst und die Kirchenregion Davos gebildet worden. Das hat eine neue Kirchgemeindeordnung unserer Gemeinde erforderlich gemacht. Diese wurde nach einem Muster der Kantonalkirche auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde angepasst, auf der Homepage aufgeschaltet und heute in Papierform verteilt.

Die Präsidentin erläutert die Neuerungen und beantwortet Fragen.

Folgendes wird u. a. besprochen:

- ✓ Antragsrecht: Die Einreichungsfrist von vier Wochen vor der Versammlung wird nochmals abgeklärt (Christoph Wehrli).
- ✓ Der Organist gehört nicht zu 4. Pfarramt, sondern gehört zu 6. Weitere Mitarbeitende (Ulrich Weissert).
- ✓ Die Arbeitsverträge Sozialdiakonie werden von der Landeskirche genehmigt (Irma Wehrli).

Da die Abklärung zum Antragsrecht keine wesentliche Änderung der Kirchgemeindeordnung ergeben wird, kann die Abstimmung stattfinden.

Die Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Davos Platz wird mit Handmehr einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen aus der Kirchenregion

- Marianne Aguilera
- ✓ Ziel der Kirchenregion ist die Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit. Die Kirchgemeinden in Davos sind bereits gut vernetzt und haben gemeinsame Angebote.
 - ✓ Die Regionalversammlung findet 2 x jährlich statt (Frühling + Herbst)
 - ✓ Das Gegenstück dazu ist die Pastorkonferenz für Pfarrpersonen und Sozialdiakon:in.
 - ✓ Gemeinsame Homepage der drei Gemeinden.
 - ✓ Neues Logo: Davos reformiert (statt ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Platz)
 - ✓ Umverteilung von Aufgaben an die Kirchenregion (z.B. CEVI, Religionsunterricht SAMD).



Aus unserer Gemeinde können vier Delegierte an der Regionalversammlung teilnehmen, aktuell sind dies Marianne Aguilera, Andrea Trepp, Adrian Keller und Andy Jecklin.

Ausserdem können Mitglieder des Evangelischen Grossen Rats teilnehmen; für unsere Gemeinde sind dies Peter Engler und Reto Stiffler.

Aus den Gemeinden Dorf/Laret und Altein nehmen je 3 Delegierte teil.

Es können Fragen gestellt werden.

Margret Disch: Wie wird es in der Region aufgenommen, wenn Sonntagsgottesdienste entweder nur im Dorf oder im Platz stattfinden?

Marianne Aguilera: Dem Vorstand ist es ein Anliegen, dass möglichst viele Gottesdienste in St. Johann stattfinden. Dieses wird auch in der Pastoral-konferenz besprochen.

Peter Aegerter: In diesem Sommer haben weniger Gottesdienste in St. Johann stattgefunden, was nicht die Regel sein soll. Der Grund hierfür war die Vakanz im Pfarramt.

Martha Wellauer hat im Sommer die Erfahrung gemacht, dass Touristen es bedauern, wenn in St. Johann keine Gottesdienste stattfinden.

Der Vorstand nimmt die Information entgegen.

Irma Wehrli findet es sehr wichtig, dass die Bewohner im Alterszentrum informiert sind, wenn in St. Johann kein Sonntagsgottesdienst stattfindet.

Marianne Aguilera: Es wird vorbereitet, die kirchlichen Anzeigen in der DZ und auf der Homepage übersichtlicher und lesefreundlicher zu gestalten.

Margret Disch: Wenn in St. Johann kein Sonntagsgottesdienst stattfindet, wird nicht geläutet.

Christine Hartmann bemerkt, dass es beim Gottesdienst auf der Schatzalp in der Regel nur wenige Teilnehmende hat (z. B. drei oder vier).

Und *Vreni Dachauer* ergänzt, dass die Fahrt auf die Schatzalp nicht gerade billig ist.

Marianne Aguilera: Für das kommende Jahr ist kein Gottesdienst auf der Schatzalp geplant.



7. Varia und Umfrage

Cäcilia Bardill stellt den Antrag, dass die in diesem Jahr erfolgten Vergabungen von CHF 20'000.00 (HEKS, Davos Solidarisch) jährlich als fester Betrag ins Budget aufgenommen werden.

Marianne Aguilera wird den Antrag an den Vorstand weiterleiten.

Ulrich Weissert bemerkt, dass im Jahresbericht die letzte Seite sehr schlecht lesbar ist. Dies wurde leider erst nach dem Druck bemerkt.

Jöri Ambühl berichtet aus der CEVI:

Mit Laura Caspar wurde eine engagierte Leiterin mit einem 20%-Pensum gewonnen. Es braucht weitere Leiterpersonen - bitte melden, wenn jemand eine interessierte Person kennt.

Ab Januar 2022 ist die CEVI eine Leitungsangelegenheit der Kirchenregion Davos.

Kathrin Buol: Auf dem kantonalen Stundenplan der 7./8. Klasse ist der Religionsunterricht «vergessen» worden. Da die Schulleitung Hand geboten hat, findet der ökumenische Religionsunterricht (mit ca. 90 % Reformierten) an der SAMD wieder statt. Silke Manske übernimmt den Unterricht in der ersten und Pfarrpersonen in der zweiten Oberstufe.

Andy Jecklin spricht darüber, was Kirche in der Pandemie-Zeit bedeutet, was Gemeinde und Pfarrpersonen füreinander tun können.

Peter Aegerter informiert, dass die Missions-Synode in Davos eine Woche nach Pfingsten beginnt und der Festgottesdienst am 12. Juni stattfindet. Es braucht noch Helferinnen und Helfer, und er bittet sich zu melden.

Christopher Wellauer weist auf die wöchentlichen Abendvespern im Advent mit Musik und Text hin (18:15 bis 19:00) hin.

Marianne Aguilera bedankt sich bei Marianne Köpfli, die den Kirchenkaffee ausrichten wird. Wer hilft noch mit und bringt Ideen ein? Bitte melden!

Die Präsidentin schliesst die Versammlung und bedankt sich bei den Mitarbeitenden für die Vorbereitungen und für die Eingangskontrolle. Den Anwesenden dankt sie für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und das Vertrauen in die Arbeit von Mitarbeitenden und Vorstand.

Ende der Versammlung: 22.00 Uhr

Protokoll: Wilma Kraske



PRÄSIDIUM MARIANNE AGUILERA



Gemeinsame Gemeindeleitung nennt sich das Prinzip, wie die Bündner Kirchgemeinden geführt werden sollen. Das heisst, dass Vorstand, Pfarramt und Sozialdiakonie in der gemeinsamen Verantwortung stehen, mit Gottes Hilfe unser «Kirchenschiff» durch ruhige und bewegte Zeiten zu führen. Dazu braucht es alle Mitarbeitenden, die Freiwilligen und die Gemeindeglieder. Jedes Einzelne trägt seinen Teil zum guten Gelingen bei.

Der Vorstand traf sich zu zehn Sitzungen, um die anstehenden Geschäfte zu erledigen. Die Pfarrpersonen und die Sozialdiakonin sind mit beratender Stimme eingebunden. Momentan sind wir nur sechs Vorstandsmitglieder statt sieben. Wir suchen deshalb Interessierte für die Vorstandstätigkeit. Zweimal trafen wir uns mit den Vorständen von Davos Dorf/Laret und Davos Altein, um gemeinsame Anliegen zu erörtern. Ausserdem hat sich die Regionalversammlung der Kirchenregion Davos im März konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Die regionale Zusammenarbeit und der gemeinsame Auftritt werden damit noch verstärkt.

Trotz Pandemie durften wir in diesem Jahr alle geplanten Gottesdienste feiern. Auch Anlässe für verschiedene Zielgruppen konnten wir mit den entsprechenden Schutzkonzepten wieder aufnehmen. Mehr dazu erfahren Sie in den Berichten aus Pfarramt und Ressorts. Neben den bekannten und bewährten Anlässen findet jetzt auch ein offenes Meditationsangebot von Helen Steiner statt. Ein vielfältiges Gemeindeleben für alle Altersgruppen entsteht, wenn sich Mitarbeitende und Freiwillige engagieren und sich viele Gemeindeglieder angesprochen fühlen. Ich hoffe, dass uns das gelingt.

Amtshandlungen 2021:

- 4 Taufen
- 14 Konfirmationen
- 0 Kirchliche Trauungen
- 15 Kirchliche Abdankungen
- 1 Kircheneintritt
- 36 Kirchaustritte

Mitglieder per 31.12.2021  1925

Seit Anfang Jahr leitet Martina Kochberger das Sekretariat. Rasch machte sie sich mit den Abläufen vertraut und bringt neben dem administrativen auch ihr grafisches Know-how ein. Leider mussten wir die Kündigung des Pfarrehepaars Martin und Juliane Grüsser entgegennehmen. Sie kehrten Ende Juli nach sechseinhalb Jahren Davos in ihre badische Heimat zurück. Pfr. Andy Jecklin war seit einem Jahr mit einem Pensum von 50% bei uns angestellt. Mit der ent-



*Abschiedsgottesdienst vom
Pfarrehepaar Grüsser*

stehenden Vakanz eröffnete sich ihm die Möglichkeit für ein Vollzeitpensum. Eine glückliche Fügung auch für die Kirchgemeinde! Dies fiel fast zeitgleich mit der Aufnahme in die Bündner Synode und seiner Wahl als Gemeindepfarrer durch die Kirchgemeindeversammlung zusammen.

Im Februar nahm die Pfarrwahlkommission ihre Arbeit auf. Neben Vorstandsmitgliedern stellten sich freundlicherweise Ruth Wendler und Jürg Zürcher zur Verfügung. Aus den zahlreichen Bewerbungen auf die Ausschreibung entschied sich die Kommission einstimmig für Janine Schweizer. Die junge Berner Pfarrerin, die kurz vor ihrem Stellenantritt am 1. November im Berner Münster ordiniert wurde, überzeugte als Person und Theologin und passt nach unserer Meinung ins bestehende Team.

Allen, die halfen, die drei Monate Überbrückung bis November zu bewältigen, gilt unser Dank. Laienpredigerin Martha Wellauer sprang ein, Andy Jecklin und Brigitte Gafner leisteten Mehrarbeit, so dass alles wie gewohnt weiterlaufen konnte. Im November hat also Pfrn. Janine Schweizer als Gemeindepfarrerin ihre Tätigkeit aufgenommen und sich sehr rasch eingearbeitet. Nun sind die 180 Stellenprozente neu auf zwei Pfarrpersonen verteilt. Das Team wird durch unsere bewährte Sozialdiakonin Brigitte Gafner ergänzt. Während fünf Monaten bekam auch die sozialdiakonische Praktikantin Melanie Graber Einblick in das vielfältige Gemeindeleben. Unser Kirchenmusiker Ulrich Weissert, die Katechetinnen, weitere Mitarbeitende und Freiwillige ergänzen das Team. Ihnen allen gilt mein Dank für ihren Einsatz.



Begrüssung von Pfarrerin Janine Schweizer

Ein Highlight im Jahreskreis war der wie immer regional gefeierte Reformationssonntag. In diesem Jahr fand er in St. Johann statt und war auch der Installationsgottesdienst von Pfr. Andy Jecklin. Ebenso durften wir Pfrn. Janine Schweizer offiziell willkommen heissen. Wahrlich ein Freudentag für die Kirchgemeinde!

Ein besonderer Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder. Ihr Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit verstärken meine eigene Freude und Motivation.





PFARRER ANDY JECKLIN

«Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.» (Lukas 6,36)

Mit dieser Jahreslosung sind wir in das Jahr 2021 gestartet. Wie hat doch dieser Vers uns als Gesellschaft herausgefordert und dies sogar weltweit. Denn auch dieses weitere Corona-Jahr überschattete die gesamte Gesellschaft massiv. Wie brauchte es doch Geduld für uns alle in dieser unsicheren und spannungsreichen Situation! Wir alle wurden in unserer Freiheit durch Massnahmen eingeschränkt. Einige Menschen hatten Leid und Tod zu beklagen. Und die Geduld litt, und gesellschaftliche Gräben taten sich spürbar auf. Da brauchte es Verständnis und auch viel Barmherzigkeit im Miteinander! An Gottes Barmherzigkeit sich zu erinnern, sie zu leben und in vielen Momenten zu zeigen, forderte heraus und war trotz Einschränkungen auch im 2021 unsere kirchliche Aufgabe.

Die Gottesdienste als eine unserer Kernaufgaben konnten mehrheitlich stattfinden, aber die Besucherzahl litt wohl auch unter den verschiedenen Massnahmen von Maskenpflicht über Contact Tracing bis zu 2G-Pflicht, obschon wir niemanden ausschliessen wollten. Deswegen haben wir auch den regionalen Ostergottesdienst als Stationenlauf konzipiert, an welchem das Ostergeschehen auf Distanz in Gruppen erlebt werden konnte. Nebst Abendmahl fand man auch eine Station, wo grosse Ostereier bemalt und so das Kirchenschiff dekoriert wurde, um die Farbenpracht später auch noch bestaunen zu können. Allgemein wurde unsere Kirche St. Johann auch immer wieder werktags rege aufgesucht als Ort der Kraft und Stille in diesen unsicheren Zeiten, in welcher der Kirchenraum für viele auch wortlos zur Predigt wurde.

Trost haben wir vielen Menschen gespendet im Abschiednehmen innerhalb von Begleitung und Abdankungsfeiern, auch wenn sie meist im kleinen, familiären Rahmen gehalten wurden. Die Seelsorge gab Halt im Alltag, obschon sie auf Telefongespräche reduziert war. Besonders die älteren Menschen traf dieses Isoliertsein hart. Unsere solidarische Verbundenheit zeigten unsere Freiwilligen gerne. Auch wenn der gebackene Kuchen halt nur abgegeben wurde im Pflegeheim, oder der Geburtstagsbesuch durch unsere Kreishelferinnen nur kurz ausfiel. Der phasenweise Wegfall von Seelsorgebesuchen oder unseren gottesdienstlichen Feiern in Pflegeheim und Alterszentrum, wurde vermisst und die Gemeinschaft umso mehr geschätzt,



als wir sie ab Sommer vermehrt durchführen konnten. Ebenso wurde der Mittagstisch im Rahmen unserer Angebote 60+ nach der Corona-Pause geschätzt und sehr gut besucht. Die geltenden Massnahmen minderten die fröhliche Gemeinschaft und ermutigenden Begegnungen keineswegs.

Die Gemeindegottesdienste waren deshalb ab September auch wertvolle Anlässe, die nicht nur mit interessanten Themen aufwarteten wie mit Patientenschicksalen aus der Davoser Kurgeschichte oder der Dokumentationsbibliothek.

Unsere Jugendlichen begleiteten wir so gut als möglich im Konfirmations- wie auch im Religionsunterricht analog zu den geltenden schulischen Massnahmen. Die Konfirmationsfeier unserer 14 Jugendlichen war trotz Zweiteilung der Gruppe feierlich. Mit dem englischen Akronym YOLO (You Only Live Once, du lebst nur einmal) haben die Jugendlichen einen wichtigen Denkanstoss fürs Leben sich selbst und der Festgemeinde gegeben. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Sommer dann das regionale Konf-Lager durchführen. Am Walensee genossen 17 Jugendliche eine warme Woche im kühlen Nass, bei spannenden Themen und herzlicher Gemeinschaft. Der Konf-Jahrgang 2021/22 ist zwar klein mit 7 Konfirmand:innen, aber die Abende mit ihnen sind nicht weniger spannend. Ein Highlight war sicher der Eidgenössische Betttag, an welchem der neue Landammann Philipp Wilhelm seinen persönlichen Zugang zu den biblischen Seligpreisungen erläuterte und auch den Jugendlichen Red und Antwort stand.

Was uns als Kirchen-Team nebst dem unbequemen Begleiter Corona auch beschäftigte, war natürlich im Sommer der Abschied vom Pfarr-Ehepaar Juliane und Martin Grüsser und die dadurch entstandene Vakanz. Ich konnte mein Pensum von 50% auf 100% aufstocken und glücklicherweise konnte die Stelle mit Pfrn. Janine Schweizer bereits auf November mit 80% besetzt werden. Ebenfalls im November durfte ich meine Installation im Gottesdienst feiern, nachdem ich im Juni in die Bündner Synode aufgenommen worden bin.

So erlebten wir als Kirchgemeinde in diesem Jahr viele Veränderungen, aber machten auch die Erfahrung, dass wir Gottes Schutz spüren und erleben dürfen. Er führt trotz allem. Passend habe ich die Gemeinde-Weihnachtsfeier unter dieses Thema gestellt mit den Hofer-Holzfiguren zum Slogan: Unbedacht und doch beschirmt. Möge Gott auch dieses Jahr mit und durch uns als Kirchgemeinde gewirkt und etwas von seiner Güte und Barmherzigkeit in dieses Corona-Jahr gebracht haben.





PFARRERIN JANINE SCHWEIZER

Weihnachtsprojekt: «Em Hirt Simon sini viar Liachter»

Am 24. Dezember haben Kinder aus den Kirchgemeinden Davos Platz und Davos Dorf das Weihnachtsmusical: «Em Hirt Simon sini viar Liachter» in der Kirche St. Johann aufgeführt. Während der Adventszeit haben sie dafür unter der Leitung von Sozialdiakonin Brigitte Gafner, Pfrn. Hannah Thullen, Pfrn. Janine Schweizer und Musikerin Sabine Hess geprobt. Trotz Probeausfällen aufgrund der Corona-Pandemie haben die Kinder hervorragend gearbeitet und sich mit viel Motivation in das Projekt hineingegeben. Die erste Aufführung in der Kirche St. Theodul musste leider aufgrund der Schulschliessung des Bünda-Schulhauses abgesagt werden. Dafür war die zweite Aufführung an Heiligabend umso schöner. Nach der Aufführung hat Pfrn. Janine Schweizer einige besinnliche Worte an die Familien gerichtet. Damit auch Familien zu Hause die Aufführung mitverfolgen konnten, wurde ein professioneller Livestream organisiert. Auf diese Weise hatten angesichts der 2G-Pflicht alle die Möglichkeit, am Familiengottesdienst teilzunehmen. Dies wurde sehr geschätzt und es wurde rege von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Weihnachtsmusical auch noch einige Tage später auf der Homepage nachzuschauen.







RELIGIONS-UND KONFIRMANDENUNTERRICHT KATHRIN BUOL-ZEHNDER

Es ist nicht einfach, mit nur einer Lektion pro Woche die Schülerinnen und Schüler dort, wo sie stehen, abzuholen und sie in die Themen mit hineinzunehmen, die der ökumenische Lehrplan vorsieht. Doch kompetent und phantasievoll gestalten die Religionsfachlehrpersonen diese Aufgabe.

Im laufenden Schuljahr unterrichten:

Frau Ursula Ricciardi, 1., 2. und 5. Klassen

Frau Sandra Greif, 3. und 4. Klassen

Frau Brigitte Gafner, unsere Sozialdiakonin, war bereit, für ein Jahr die 6. Klassen zu übernehmen. Diese, sowie weitere Lektionen an der Oberstufe unterrichtete Pfarrerin Juliane Grüsser bis zu ihrem Wegzug im Juli 2021.

Pfarrer Andy Jecklin erteilt den Realklassen den Religionsunterricht und war und ist auch bereit, Ansprechperson zu sein für die verschiedenen Schulen, an denen wir für die Wochenlektion Religion verantwortlich sind.

Neu hat ab Schuljahresbeginn Frau Pfarrerin Hannah Thullen ein Pensum für die beiden Sekundarklassen an der Oberstufe übernommen. Diese zwei Lektionen werden neu finanziell von der Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret getragen, was wir sehr schätzen.

Die Schulschluss- und Schuljahresanfang-Gottesdienste sowie die Adventsfeier sind gemeinsame Anlässe der drei reformierten Kirchgemeinden. In diesen Feiern zeigt sich die Verbundenheit und Zusammenarbeit der drei Kirchgemeinden und ihren Mitarbeiterinnen, die sich jeweils sehr für eine lebendige und kindgerechte Gestaltung einsetzen und selber in Rollen schlüpfen oder mit den Kindern eine kurze Sequenz einüben. Zu den Feiern im Jahreskreis gehört auch die Abendmahlsfeier, die im April mit den 3. und 4. Klassen gefeiert wurde.

Wir von der Kirchgemeinde sind bestrebt, mit den Schulleitungen in Kontakt zu sein und anstehende Probleme gemeinsam besprechen zu können. Gespräche auf Primarstufe stehen noch an, da es verschiedene Schulleiterwechsel gab und die Schulleitungen, wie auch das Schulsekretariat durch die schwierige Corona-Situation sehr gefordert sind. Wir sind dankbar für die Offenheit unseren Anliegen gegenüber.

Auf offene Ohren stiessen wir auch bei der Schulleitung der SAMD, wo ab diesem Schuljahr für die G1 und G2-Klassen der Religionsunterricht wieder in der Stundentafel aufgenommen ist. Es sind von den Landeskirchen Bestrebungen im Gang, dass an allen Mittelschulen im Kanton diese Lektion wiederum erteil-



let wird. Angedacht ist, dass die Löhne der Fachlehrpersonen dann von den Landeskirchen direkt bezahlt werden. Unterrichtende an der SAMD sind in diesem Schuljahr alle Pfarrpersonen, welche auch bei der Konfirmation oder Firmung involviert sind, sowie Pfarrerin Silke Manske aus Klosters, die unfallbedingt, den RU nun an der G1 ab Kalenderjahr 2022 aufnehmen konnte. Es gibt krankheitsbedingt oder wegen Weiterbildungen etc. immer wieder Situationen, in denen eine Stellvertretung gesucht werden muss. Für uns alle ist es sehr wertvoll, dass wir in solchen Fällen Frau Martha Wellauer, ehemalige Sozialdiakonin und aktive Laienpredigerin in unserer Landschaft, anfragen dürfen. An dieser Stelle ein sehr herzliches „DANKE!“, liebe Martha, für Deine Arbeit, die Du mit Freude und viel Engagement, Kompetenz und Flexibilität wahrnimmst. Die Jugendlichen und Kinder können von Deiner grossen Erfahrung profitieren!

Konfirmandenunterricht

An Pfingsten 2021 wurden in zwei Feiern 14 Jugendliche konfirmiert und erhielten von Pfarrer Andy Jecklin den Segen mit auf ihren Lebensweg. In der zehnmonatigen Vorbereitung auf diesen Festtag hin ist jeweils auch Brigitte Gafner involviert, mit Koordinations- und Organisationsaufgaben und ganz praktisch, wenn es im Konflager oder -weekend ums leibliche Wohl geht. Das Pfadiheim am Walensee war bei diesem Sommerwetter ein idealer Ort für das gemeinsame Konflager aller drei reformierten Kirchgemeinden. Gerne verweise ich auf die Berichte von Pfarrer Andy Jecklin und Sozialdiakonin Brigitte Gafner. Sie sind mit 7 Jugendlichen auf die Konfirmation 2022 unterwegs, welche am 29. Mai 2022 in unserer Kirche stattfinden wird.





JUGENDARBEIT JÖRI AMBÜHL

Das Jahr 2021, ein Jahr das nach 2020 ebenfalls als Corona-Jahr in die Geschichtsbücher eingehen wird. Der Jahresplan musste einige Male abgeändert und neu zusammengestellt werden. Dies forderte die Mitarbeiter:innen sehr. Deshalb ist es umso schöner, dass trotz Einschränkungen einige Anlässe durchgeführt werden konnten.

Konkret zu erwähnen ist hier das Frühlingsweekend, welches dieses Jahr in Zug stattfand. Mit der Unterkunft auf dem Gastschiff Yellow und dem passenden Thema «Reise nach Narnia» konnte ein Wochenende organisiert werden, das viele eindrucksvolle Erinnerungen bei den Kindern, aber auch bei den Leiter:innen hinterliess.

Aber auch das Weihnachtsprojekt «Em Hirt Simon sini viar Liachter» lockte am 24. Dezember viele Besucher:innen in die Kirche St. Johann und liess die spezielle herausfordernde Zeit, in der wir uns befanden, für einen Moment vergessen.

Das Cevi-Jahr 2021 begann mit der Mitarbeiter:innensuche für die Vakanz der Abteilungsleitung. Mit Hilfe von aktiven Cevianer:innen, namentlich Lena Perseus wie auch Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern der Kirchgemeinden Altein, Dorf und Platz konnte für den überraschenden Abgang kurzfristig eine sichere Lösung gefunden werden, damit die geplanten Anlässe durchgeführt werden konnten.

Ab August dufte die Cevi eine neue Abteilungsleiterin in der Person von Laura Caspar empfangen. Sie ist in der Region Davos aufgewachsen und fand mit ihrer aufgestellten, jungen Art, sofort «den Tritt». In kurzer Zeit konnte sie einige langjährige Pendenzen abarbeiten und mit viel Kreativität der Cevi-Schar neuen Elan einhauchen.

Nebst dem Ressort Jugendarbeit durfte ich in diesem Jahr als Mitglied bei der Pfarrwahlkommission mitwirken.

Ich freue mich ausserordentlich, dass wir mit Janine Schweizer eine Persönlichkeit für unsere Kirchgemeinde gefunden haben, die mit Ihrer Bodenständigkeit frischen «Berner» Wind und junge Ideen in die Davoser Landschaft bringen wird.

Einen herzlichen Dank geht an alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Davos. Es ist schön mit Euch zusammenarbeiten zu dürfen!





MUSIK / ERWACHSENENBILDUNG CHRISTOPHER WELLAUER

Was kann dieses Jahr an Angeboten in der Erwachsenenbildung, im Bereich der Chorarbeit und an Abendmusiken stattfinden? Mit dieser Ungewissheit begann das neue Jahr. Rückblickend war doch einiges möglich!

Im Gottesdienst von Karfreitag erklangen Ausschnitte aus der Johannespassion von Bach mit einem Vokalensemble und Solisten. Im Sommer gelangte die «Petite Messe solennelle» von Gioachino Rossini zur Aufführung, leider ohne den Einsatz vom Chor St. Johann. Dieser konnte die regelmässige Probenarbeit erst nach den Sommerferien wieder aufnehmen. Mit dem traditionellen Weihnachtskonzert unter der Leitung von Ulrich Weissert am 29. Dezember und der Aufführung der Adventskantate von H. G. Bertram «Zieh in mein Herz hinein» und den Bachkantaten 132 und 133 konnte das Jahr würdig ausklingen.

Im Bereich der Erwachsenenbildung fand Anfang September der «letzte Hilfe Kurs» zur Begleitung von schwer erkrankten und sterbenden Menschen mit interessierten und engagierten Teilnehmenden statt.

Im Turmzimmer der Kirche St. Johann traf sich über das Jahr eine kleinere Gruppe zum gemeinsamen Meditieren über biblische Texte und Bilder. Gut besucht war der Exerzitien-Kurs im November und Dezember unter dem Thema «Der tragende Grund». Mit Worten aus der Bibel und Texten aus der ganzen Welt hörten die Teilnehmenden neu die Zusicherung Gottes: «Ich will dir Zukunft und Hoffnung geben».

«Weihnachtskonzert 2021»





WELTWEITE KIRCHE PETER AEGERTER

Wie man es schon erahnen konnte, fiel Anfang Januar der Entscheidung, dass die für Juni 2021 geplante Missionssynode wegen der Pandemie um ein Jahr verschoben wird. Somit wurde die Vorbereitungsarbeit für ein halbes Jahr ausgesetzt, um dann im Herbst wieder mit Elan starten zu können.

Der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen fand am 24. Januar in der Marienkirche statt, mit wenigen zugelassenen Gottesdienstteilnehmer:innen, aber dafür mit einer Live-Übertragung.

Weil das Zmittenand nicht durchgeführt werden konnte, wurde nach Alternativen gesucht, um trotzdem Gemeinschaft zu pflegen und ein Projekt zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit Mission 21 konnten am 17. März per Videokonferenz Menschen aus Peru zugeschaltet werden, die über das Projekt vor Ort berichteten, welches aus unserer Kampagne unterstützt wurde. Es handelte sich um ein Projekt zur Verbesserung der Ernährungssicherheit. Das war eine interessante Möglichkeit, die leider nur wenig genutzt wurde. In der AKiD gab es im vergangenen Jahr einige Veränderungen. Zum einen demissionierte die Präsidentin Irma Wehrli nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit. Ihre Nachfolge trat Marc Schmed aus der FEG an. Als Nachfolger von Pfr. Martin Grüsser nahm Pfr. Andy Jecklin für unsere Kirchgemeinde Einsitz im Vorstand der AKiD. Freudig durfte auch die Verlängerung des Oecumenia Labels um weitere drei Jahre zur Kenntnis genommen werden. Sehr befriedigend war, dass das Adventsbasteln 2021 stattfinden konnte. Ein Anlass, dessen Vorbereitung durch eine erfolgreiche und gut besuchte Durchführung belohnt wurde.

Da sich die Organisation für die offene Weihnachtsfeier an Heiligabend schon seit längerem als sehr schwierig erwies, brauchte es im vergangenen Jahr eine Anpassung. Ein vielversprechender Neuanfang wurde gemacht, indem Pfr. Andy Jecklin und Dekan Kurt Susak in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum, am Nachmittag des 24. Dezember vor dem Alterszentrum eine offene Feier gestalteten.







SOZIALDIAKONIN BRIGITTE GAFNER

Kreative Ideen entstehen manchmal auch aus der Not heraus. Die Pandemie hielt uns auch im vergangenen Jahr fest im Griff. So waren wir gerade im Bereich der Kinder- und Jugendangebote im ersten Quartal herausgefordert, aus der Situation das Beste zu machen. Es war uns als Team wichtig, dass wir alle Kinder- und Jugendprojekte durchführen können und haben nach anderen Ideen gesucht. So entstand zum Beispiel ein Schwarzlichttheater-Film zum Propheten Elijah, da wir das Theater-Projekt nicht aufführen konnten. Zu Ostern gab es einen Take-away für Familien, bei dem Bastelmaterial und Gedanken zu Ostern nach Hause geliefert wurden. Zudem konnten Familien und Freunde miteinander auf einem Actionbound interaktiv lesen, hören und erleben, was an Ostern damals wirklich geschah und wie wir das Fest heute feiern. Ein Actionbound ist eine digitale Schnitzeljagd. Um die 40 Davoser Familien haben das Angebot genutzt.

Ende Mai starteten wir ein neues Projekt für Kinder der 4.-7. Klasse – das Frühlingssweekend. Die Narnia-Geschichte der Morgenröte begleitete uns auf den Zugersee. Geschlafen und gegessen wurde auf einem Schiff. Mutige nahmen ein Bad im 16 Grad «warmen» Zugersee. Geselligkeit, Singen und Spielen, sowie Kreativität kamen auch nicht zu kurz. Höhepunkt war die Schifffahrt: Jedes Kind durfte das Schiff eine gewisse Strecke weit unter Aufsicht des Kapitäns steuern.

In den Herbstferien begleitete uns Pippi Langstrumpf durch die Lager-Woche. Das Mädchen, das von sich behauptet, es sei nicht frech, sondern ehrlich, faszinierte mit seinen spannenden Geschichten die 24 Kinder. Das vierköpfige Leitungsteam erhielt tatkräftige Unterstützung von fünf Mini-leiterinnen. Es wurde gebastelt, gebacken, gesungen, gespielt und Pippis spannenden Erlebnissen gelauscht, die am Nachmittag mit einer biblischen Geschichte weitergeführt wurden. Ein Höhepunkt war der Mittwochnachmittag, bei dem alle Kinder auf einem Pferd reiten konnten. Jedoch mussten wir feststellen, dass wir alle nicht so stark sind wie Pippi, die ihr eigenes Pferd problemlos in die Luft stemmen konnte. Doch mit ein paar Tricks von Pippi Langstrumpf konnten auch wir verschiedene unmögliche Dinge auf Fotos festhalten.

Mit Freude und vielen Kindern starteten wir auch dieses Jahr wieder ins Weihnachtsprojekt. Auch wenn wir die eine Aufführung leider absagen mussten, freuten wir uns umso mehr, dass wir am 24. Dezember das Krippenspiel «Em Hirt Simon sini viar Liachter» aufführen konnten. Dies wurde auch



per Livestream aufgenommen und kann weiterhin auf dem Youtube-Channel von davosreformiert angeschaut werden.

Der Maitlatrëff wurde das ganze Jahr über gut besucht und wurde zu einem wichtigen Treffpunkt einmal im Monat, jeweils freitagabends. Das Fiire mit de Chliine hat leider unter der Pandemiesituation gelitten. Es kamen weniger Familien zu den ökumenischen Kleinkindergottesdiensten, weil auch das gemütliche Beisammensein bei Kuchen, Sirup und Kaffee im Anschluss an die Feier zu Beginn des Jahres nicht durchgeführt werden konnte. Wir hoffen als Team, dass sich das im neuen Jahr wieder einpendelt und wieder vermehrt Familien das Angebot wahrnehmen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken bei den motivierten Frauen, die viel Liebe und Zeit investieren, dass wir das Fiire mit de Chliine durchführen können. Es sind dies Sabrina Giesch, Christelle Lusti und Barbara Niederée.

Der Pandemie zum Opfer fielen leider unsere Zmittenand der ökumenischen Kampagne von Brot für Alle und Fastenopfer. Als Alternative wurden von Frauen und Männern aus dem ökumenischen Team an vier Freitagen Gedanken zur Kampagne und ein Rezept in der Davoserzeitung publiziert. Bereichernd war die Videokonferenz, bei der unter der Leitung von Claudia Quispe von der Mission 21 das Projekte CEDEPAS in Peru vorgestellt wurde. Wir erhielten Einblick in die Arbeit vor Ort mit den Projektverantwortlichen. So waren wir für einen Abend mit Menschen nah verbunden, die sonst weit weg sind.

Einer meiner Höhepunkte im vergangenen Jahr war die Praktikumsbegleitung von Melanie Graber. Sie absolvierte in unserer Kirchgemeinde von August bis Dezember ein 18-wöchiges Kirchgemeindepraktikum im Rahmen ihrer Ausbildung als Sozialdiakonin am TDS Aarau, höhere Fachschule für Kirche und Soziales. Auch ihr möchte ich von Herzen danken für ihren wertvollen Einsatz während ihres Praktikums in unserer Kirchgemeinde.





FINANZEN / LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG ANDREA TREPP

Erläuterung zur Jahresrechnung 2021

Im Berichtsjahr wurde das erste Mal mit dem neuen Kontoplan gearbeitet. So entstanden noch gewisse Abweichungen gegenüber dem Budget 2021. Auch im 2022 werden wir noch laufend Anpassungen vornehmen müssen. Alle Löhne zusammen fielen ca. CHF 60'000.00 tiefer aus als budgetiert, siehe auch Erläuterungen zu Konto 3920.3010.11 Gehälter Pfarrpersonen.

Wir konnten unsere Liquidität gegenüber dem Vorjahr nochmals um ca. CHF 170'000.00 erhöhen. Davon sind CHF 726'000.00 für Renovationen und Projekte hinterlegt. Dies würde es uns, ohne Fremdverschuldung, ermöglichen, die beiden Projekte, die wir an der Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung bringen möchten, zu realisieren.

Es resultierte ein Gewinn von CHF 1'284.55

Aktiven

- Konto 10400.01 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Hier sind über CHF 990'000.00 Steuererträge aus dem Jahr 2021 verbucht, die wir erst im Februar 2022 gutgeschrieben erhielten.

Passiven

- Konto 20000.01 Kreditoren

EWD Rechnungen, die Rechnung für das 2. Semester der Buchhaltung, die Entschädigung für die Künstler des Konzerts vom 29.12.21 und unser Anteil am Weihnachtsprojekt sind unter anderem in diesem Konto enthalten. Diese Positionen wurden unter diesem Konto verbucht, da wir die Rechnungen erst im neuen Jahr erhalten haben.

- Konto 20600.02 Hypothek Promenade 35

Im Berichtsjahr konnten wiederum CHF 12'000.00 amortisiert werden.

- Konto 20850.02 Renovationen/20850.03 Projekte

Die Rückstellungen auf diesen beiden Konti konnten um je CHF 80'000.00 erhöht werden.



- Konto 29800.00 Eigenkapital

Der Gewinn von CHF 1'284.55 wurde diesem Konto gutgeschrieben.

- Konto 3900.3000.00 Entschädigung Behörden

Diese Position wurde beim Erstellen des Budgets zu hoch budgetiert. Das Budget 2022 wurde entsprechend angepasst.

- Konto 3900.3130.00 Telefon, Porti, Bankspesen

Hier haben wir zu wenig im Budget aufgenommen. Im Budget 2022 wurde der Betrag angepasst.

- Konto 3900.3199.02 Vergabungen

An der Kirchgemeindeversammlung vom Mai 2021 wurde der Antrag gestellt, einen Betrag als Vergabung an eine Hilfsorganisation zu überweisen. An der Kirchgemeindeversammlung vom November 2021 wurde über die Zahlung von CHF 15'000.00 an HEKS und CHF 5'000.00 an Davos Solidarisch informiert.

- Konto 3920.3010.11 Gehälter Pfarrpersonen

Durch den Personalwechsel, aber auch durch die daraus entstehende vorübergehende Kürzung der Stellenprozente, konnten Einsparungen vorgenommen werden. So entstanden Minderausgaben gegenüber dem Budget von CHF 38'000.00. Für das Jahr 2022 haben wir das Budget entsprechend angepasst.

- Konto 3920.3050.00 Sozialversicherungsbeiträge

Hier ergaben sich durch AHV - Freibeträge für Rentner und die tieferen Lohnkosten Einsparungen von CHF 17'000.00 gegenüber dem Budget.

- Konto 3920.3636.05 Abendmusik

Gegenüber dem Budget fielen die Kollektenerträge/Eintritte markant tiefer aus. Auch die Beiträge von Kanton und Gemeinde erreichten den budgetierten Betrag leider nicht. Da wir im 2020 nur sehr wenig Konzerte durchführen konnten (Corona) ist das Defizit von CHF 5'100.00 vertretbar.

- Konto 3950.3120.00 Wasser, Energie, Heizung, Kehrlicht

Hier schlagen vor allem die höheren Heizkosten zu Buche. Zudem haben wir Ende Jahr nochmals Heizöl eingekauft.



- Konto 3990.4000.00 Kirchgemeindesteuern

Die Steuererträge setzten sich wie folgt zusammen:

Ordentliche Steuern CHF 917'934.40

Steuernachträge CHF 127'067.65 und Quellensteuern CHF 14'254.95.

Sie fielen klar höher aus als budgetiert.

- Konto 3992.3611.00 Inkassogebühren

Da die Steuererträge höher ausfielen als budgetiert mussten auch höhere Inkassogebühren bezahlt werden.

- Konto 3995.3111.02 URE Mobiliar, Maschinen, Immobilien

Wegen einem Wasserschaden im Kirchgemeindehaus, der nicht versichert war (alte Leitungen), gingen ca. CHF 50'000.00 voll zu unseren Lasten.

- Konto 3995.3120.00 Wasser, Energie, Heizung, Kehrrecht

Siehe Erläuterungen unter Konto 3950.3120.00 Wasser, Energie, Heizung, Kehrrecht.

- Konto 3995.4470.02 Mietertrag

Durch Leerstand im Haus Belfort entstand ein Minderertrag von CHF 5'000.00. Da das WEF nicht durchgeführt wurde resultierte im Kirchgemeindehaus ein Mietausfall von CHF 5'000.00.

Kollektenerträge

Im Berichtsjahr konnten folgende Kollekten eingenommen werden:

Ordentliche Kollekten	CHF	11'319.85
Abdankungs-Kollekten	CHF	2'371.90
Kollekten z.G. BfA	CHF	4'293.70
Kollekten z.G. Hilfskasse	CHF	612.40
Spenden z.G. Hilfskasse	CHF	5'576.55

Hilfskasse

Im Berichtsjahr resultierte ein Verlust von CHF 4'563.50.

Per 31.12.2021 weist die Hilfskasse ein Vermögen von CHF 40'580.24 aus.





BESTANDSRECHNUNG 2021

	01.01.2021	31.12.2021	Zuwachs	Abgang
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
10020.01	DG 110.734.800 KK	641 075.31	618 103.53	22 971.78
10020.02	CG 110.734.804 Renovationen	316 623.65	494 994.40	178 370.75
10020.03	00 110 734 803 Projekte	214 721.85	231 661.85	16 940.00
	Flüssige Mittel+kurzfristige Geldanlagen	1 172 420.81	1 344 759.78	172 338.97
10400.01	Aktive Rechnungsabgrenzung	1 028 432.40	1 026 146.25	2 286.15
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 028 432.40	1 026 146.25	2 286.15
10700.01	Wertschriften	8 000.00	8 000.00	
	Langfristige Finanzanlagen	8 000.00	8 000.00	
	Total Finanzvermögen	2 208 853.21	2 378 906.03	170 052.82
Verwaltungsvermögen				
14030.01	Kirche St. Johann	1.00	1.00	
14030.10	Pfarrhaus	10 000.00	10 000.00	
14030.20	Kirchgemeindehaus	10 000.00	10 000.00	
14030.21	Haus Belfort	10 000.00	10 000.00	
14060.70	Versch. Mobiliar, Geräte	1.00	1.00	
	Sachanlagen Verwaltungsverm.	30 002.00	30 002.00	
	Total Verwaltungsvermögen	30 002.00	30 002.00	
	Total AKTIVEN	2 238 855.21	2 408 908.03	170 052.82



	01.01.2021	31.12.2021	Zuwachs	Abgang
PASSIVEN				
Fremdkapital				
20000.01		45 284.87	45 284.87	
20001.13	Abr. Kto. Quellensteuer -1 179.15		1 179.15	
	laufende Verbindlichkeiten	45 284.87	46 464.02	
20400.01	Passive Rechnungsabgrenzung Passive Rechnungsabgrenzung	41 297.75 41 297.75	15 602.00 15 602.00	25 695.75 25 695.75
20600.01	Hypothek Rathausstutz 2	360 000.00	360 000.00	
20600.02	Hypothek Promenade 35	875 000.00	863 000.00	12 000.00
	Langfrist. Verbindlichkeiten	1 235 000.00	1 223 000.00	12 000.00
20850.02	Renovationen	495 000.00	575 000.00	80 000.00
20850.03	Projekte	213 500.00	293 500.00	80 000.00
	Langfristige Rückstellungen	708 500.00	868 500.00	160 000.00
	Total Fremdkapital	1 983 618.60	2 152 386.87	168 768.27
Eigenkapital				
29800.00	Eigenkapital	255 236.61	256 521.16	1 284.55
	übriges Eigenkapital	255 236.61	256 521.16	1 284.55
	Total Eigenkapital	255 236.61	256 521.16	1 284.55
	Total PASSIVEN	2 238 855.21	2 408 908.03	170 052.82

Laufende Rechnung 2021					
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	KIRCHE				
	Kirchgemeinde				
3900.3000.00	Entschädigung Behörden	36 054,00		42 000,00	
3900.3010.00	Gehälter Verwaltungspersonal	70 875,90		75 000,00	
3900.3050.00	Sozialversicherungsbeiträge	13 061,40		15 100,00	
3900.3100.00	Büromaterial	1 318,95		2 900,00	
3900.3100.01	Verbrauchsmaterial etc.	1 668,75		2 600,00	
3900.3102.00	Jahresbericht	1 448,15		3 000,00	
3900.3102.01	Flyer	165,70		500,00	
3900.3102.02	Inserate / Anzeigen	10 174,65		11 000,00	
3900.3103.00	Kirchliche Schriften	159,60		200,00	
3900.3118.00	Dataforce	646,25		1 600,00	
3900.3130.00	Telefon, Porti, Bankspesen	5 593,55		2 100,00	
3900.3132.00	Buchhaltung	32 310,00		30 000,00	
3900.3133.00	Web Master	188,60		1 000,00	
3900.3162.00	Kopierer	4 901,19		6 500,00	
3900.3170.00	Autoentschädigungen	4 808,45		8 700,00	
3900.3199.00	Übriger Sachaufwand	13 750,65		12 700,00	
3900.3199.02	Vergabungen	20 000,00			
3900.3300.00	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 429,35			
3900.3300.01	Entnahme aus Rückstellungen	160 000,00		4 400,00	
	Behörden und Verwaltung	382 556,14		219 300,00	
					202 500,00

Laufende Rechnung 2021

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3920.3010.11	Gehälter Pfarrpersonen	213 508,60		251 000,00		230 000,00	
3920.3010.13	Gehälter Organistin	70 689,55		78 000,00		75 000,00	
3920.3010.16	Musik bei Gottesdiensten	4 398,30		5 000,00		5 000,00	
3920.3050.00	Sozialversicherungsbeiträge	48 279,60		65 320,00		62 000,00	
3920.3054.00	Quellensteuer	1 853,15					
3920.3100.00	Büromaterial	360,65				800,00	
3920.3102.00	Drucksachen, Publikationen	97,75				500,00	
3920.3103.00	Kirchliche Schriften	1 240,20		300,00		500,00	
3920.3109.01	Verbrauchsmat./Blumen etc.	3 703,30		2 600,00		2 600,00	
3920.3130.00	Porti, Telefon, PC	4 453,75		3 100,00		3 000,00	
3920.3636.05	Abendmusik	23 145,75		18 000,00		18 000,00	
3920.3636.06	Kirchenregion		1 380,85	2 100,00	1 000,00	15 000,00	1 000,00
3920.4309.00	Div. Einnahmen		1 380,85		1 000,00		1 000,00
	Seelsorge und Gottesdienst	371 730,60	1 380,85	426 720,00	1 000,00	412 400,00	1 000,00
3930.3010.20	Gehälter ReligionslehrerInnen	37 612,80		44 300,00		47 000,00	
3930.3050.00	Sozialversicherungen Religion	6 375,00		8 510,00		9 000,00	
3930.3100.00	Büromaterial	1 021,15		1 000,00		1 000,00	
	Bildung	45 008,95		53 810,00		57 000,00	

Laufende Rechnung 2021		Rechnung 2021		Budget 2021		Budget 2022	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3940.3010.30	Gehälter Diakone	59 491,55		57 000,00		55 000,00	
3940.3050.00	Sozialleistungen Diakone	10 086,95		10 970,00		10 000,00	
3940.3100.00	Büromaterial	127,07		300,00		300,00	
3940.3100.01	Verbrauchsmaterial	346,10		700,00		700,00	
3940.3171.00	Projekte			10 000,00		40 000,00	
3940.3171.02	Unterricht und Lager	4 900,00		5 300,00		6 000,00	
3940.3171.03	Div. Ausflüge u. Anlässe	5 689,40		6 600,00		6 000,00	
3940.3171.04	Kirchliche Angebote für Konfirmanden	1 140,90		4 700,00		10 000,00	
3940.3171.05	Weihnachten	5 086,01		5 200,00		8 000,00	
	<i>Jugend-/Familienarbeit (inkl. Sonntagschule)</i>	86 867,98		100 770,00		136 000,00	
3950.3010.40	Gehälter MesmerInnen	40 394,70		44 000,00		40 000,00	
3950.3050.00	Sozialversicherungsbeiträge	4 138,00		4 100,00		4 000,00	
3950.3130.00	Porti, Telefon, PC	200,00		200,00		200,00	
3950.3120.00	Wasser, Energie, Heizung, Kehrrecht	49 565,60		34 000,00		40 000,00	
3950.3101.00	Verbrauchsmaterial	1 070,97		1 500,00		1 000,00	
3950.3144.00	Unterhalt	22 421,55		20 000,00		20 000,00	
3950.3134.01	Versicherungen	1 730,10		5 200,00		5 200,00	
3950.3199.00	Übriger Sachaufwand	3 727,80	1 600,00	2 200,00	2 000,00	2 000,00	2 000,00
3950.4240.00	Benützungsgebühren	123 248,72	1 600,00	111 200,00	2 000,00	112 400,00	2 000,00
	<i>Kirchliche Liegenschaften</i>	1 009 412,39	2 980,85	911 800,00	3 000,00	920 300,00	3 000,00
	Kirchgemeinde						

Laufende Rechnung 2021

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3990.4000.00	Kirchgemeindesteuern <i>Ordentliche Steuern</i>		1 056 537,55 1 056 537,55		870 000,00 870 000,00		875 000,00 875 000,00
3992.3611.00	Inkassogebühren <i>Finanz- u. Lastenausgleichsbeiträge an/von KEK</i>	43 969,05 43 969,05		34 800,00 34 800,00		34 800,00 34 800,00	
3993.3406.00	Kapitalzinsen <i>Zinsen</i>			500,00 500,00		500,00 500,00	
3995.3111.02	URE Mobilar, Maschinen, Immobilien	95 925,51		60 000,00		70 000,00	
3995.3120.00	Wasser, Energie, Heizung, Kehrrecht	32 045,15		22 500,00		30 000,00	
3995.3406.02	Hypothekarzinsen	15 352,80		15 600,00		15 600,00	
3995.3439.02	Versicherungen	5 682,65		6 500,00		6 500,00	
3995.3199.00	Übriger Sachaufwand	10 778,30		21 000,00		21 500,00	
3995.4470.02	Mielertrag		154 932,00		163 000,00		165 200,00
3995.4893.00	Entnahme aus Rückstellungen <i>Liegenschaften des Finanzvermögens (FV)</i>	159 784,41		125 600,00		143 600,00	
	Finanzen und Steuern	203 753,46	1 211 469,55	160 900,00	1 069 700,00	178 900,00	1 096 200,00
999.399	Rechnungsergebnis	1 284,55					
	Total Kirchgemeinde	1 214 450,40	1 214 450,40	1 072 700,00	1 072 700,00	1 099 200,00	1 099 200,00
	Total KIRCHE	1 214 450,40	1 214 450,40	1 072 700,00	1 072 700,00	1 099 200,00	1 099 200,00

REVISORENBERICHT

Rechnungsrevisoren
Evangelische Kirchgemeinde
7270 Davos Platz

7270 Davos, 1. März 2022

Vorstand der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde
7270 Davos Platz

REVISORENBERICHT ZU HANDEN DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Kirchgemeindemitglieder

Aufgrund des uns erteilten Auftrages haben wir die auf den 31. Dezember 2021 erstellte Bilanz und die den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 umfassende Betriebsrechnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Davos Platz geprüft.

Die Steuereinnahmen sind durch uns nicht geprüft worden. Diese werden in der Gemeinde durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüft.

Durch Vornahme zahlreicher Stichproben konnten wir uns von der ordnungsgemäss und sehr sauber geführten Buchhaltung überzeugen. Die Vermögenswerte wurden uns ausgewiesen.

Wir beantragen Ihnen die vorliegende Bilanz, welche beidseitig mit Fr. 2'408'908.03 abschliesst sowie die Betriebsrechnung mit Fr. 1'213'165.85 Aufwand und Fr. 1'214'450.40 Ertrag d.h. mit einem Betriebs-Gewinn von Fr. 1'284.55 zu genehmigen und dem Vorstand und Kassier Décharge zu erteilen, unter Verdankung der geleisteten Arbeit.

Die Revisoren:

Thomas Junker



Andreas Valer



UNSERE ANGEBOTE

- 👍 Fiire mit de Chliine
- 👍 CEVI Jungschar Davos
- 👍 Maitlaträff
- 👍 Gemeindenachmittage 60+
- 👍 Mittagstisch
- 👍 Erzählcafé
- 👍 Männerausflüge
- 👍 Chor St. Johann
- 👍 Frauentreff
- 👍 Stille-Meditation



ALLE DETAILS ZU UNSEREN ANGEBOTEN FINDEN SIE AUF



davosreformiert.ch